

Corona »Philosophisches Tagebuch« auf 3sat

DOKNews:
Corona-

In der »Kulturzeit« auf 3sat teilen immer werktags um 19.20 Uhr Philosoph*innen aus dem Wohnzimmer heraus ihre Gedanken rund um die Coronavirus-Krise. Das »Philosophische Corona-Tagebuch« widmet sich verschiedenen philosophischen Aspekten rund um die Pandemie.

Welche Bedeutung hat dieser Ausnahmezustand für die Menschheit? Wie wird das Zusammenleben nach dem Ende der Pandemie aussehen? Wie hätten berühmte Philosophen, die schon lange verstorben sind, die Krise gedeutet? Diesen und vielen weiteren Fragen widmen sich jede Woche ein Philosoph oder eine Philosophin, die in kurzen Clips ihre Gedanken zu der Krise teilen.

Die Angst ist allgegenwärtig



Anja Fix, Leiterin der Kulturzeit, hat das Tagebuch mitinitiiert (© ZDF/Jana Kay).

Durch die erste Woche führte der Berliner Philosoph Prof. Dr. Philipp Hübl. In fünf kleinen Folgen spricht er darüber, wie wichtig die Solidarität in dieser Zeit ist. Was ist mit der

Freiheit der Menschen, die heutzutage durch Ausgangssperren begrenzt ist? Ist es überhaupt möglich, den Menschen ihre Freiheit zu entziehen? Philipp Hübl erklärt auch, welche Rolle die Vernunft spielt. Auch Angst und Ungewissheit sind Themen, die der Philosoph diskutiert.

Humor in der Krise ist wichtig

In der zweiten Woche teilt Prof. Dr. Markus Gabriel aus Bonn seine Gedanken zur Coronavirus-Pandemie. Dabei spricht er in den fünf Folgen von der kritischen Theorie und in der Folge zur Systemkritik über die Probleme, die die Einschränkungen mit sich bringen. Allerdings gewinnen die Menschen dadurch auch einen moralischen Fortschritt. Wichtig ist es, auch während dieser schweren Zeit den Humor nicht zu verlieren. Seine letzte Folge widmet sich dem Ausnahmezustand selbst.

Glück und Pflicht der Gemeinschaft

Dr. Svenja Flaßpöhler spricht in der dritten Woche über die Unverfügbarkeit während der Krise. Vieles wird vorgeschrieben und wir können nicht immer selbst wählen, wie wir handeln. Sie erklärt auch, was Glück und Pflicht mit den Einschränkungen zu tun haben. Viele weitere Aspekte, die während der Pandemie eine Rolle spielen, sind im Laufe der Woche in der »Kulturzeit« zu hören.

[»Philosophisches Corona-Tagebuch«: Alle Folgen stehen in der 3sat-Mediathek zur Verfügung.](#)

Dokumentarfilmer*innen werden aktiv und dokumentieren ihren Alltag in Zeiten von COVID-19. Kreativ, über Grenzen hinweg, für unterschiedliche Gruppen. Wir, das DOKVILLE-Team, stellen einige dieser Beiträge vor. Gerne nehmen wir – nach redaktioneller Prüfung – weitere Projekte auf. Schickt uns gerne Infos an social@dokumentarfilm.info